



Liebe Mitglieder der Gemeinde, Freunde und Förderer,

Bitte beachten: der nächste Gemeindebrief erscheint im September! • Frau Olga Gerr ist vom 09.07. bis 01.08 in Urlaub. • Herr Moos ist vom 19.08. bis 09.09 in Urlaub. • Bitte sprechen Sie mit Ihrem Kursleiter/in, ob die Kurse im Sommer weiter laufen.

Vieles hat sich im Juni in der Gemeinde ereignet, lasst uns kurz zurück schauen.

Ein Treffen mit Rabbiner Kadnykov zum Thema „Jüdische Beerdigung“ fand am 20. Juni statt. Als Grundsatz wurde eine Information von Rabbinerin Shillor verwendet. Alle Mitglieder hatten sie im Mai-Gemeindebrief erhalten. Die Beerdigungsrituale in unserer Gemeinde wurden ausführlich diskutiert. Es gab viel Zeit für Fragen und Antworten, für Erklärungen und Erläuterungen. Wir hoffen, dass dieses Informationstreffen vermeintliche Missverständnisse ausgeräumt hat. Wir bedanken uns bei Rabbinerin Shillor und Rabbiner Kadnykov sehr!

In Kooperation mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit nahm unserer Gemeinde an einem Tagesausflug nach Hildesheim teil. Auf dem Programm standen eine Besichtigung des Doms und eine Stadtführung zum Thema „Hildesheimer Geschichte und jüdische Spuren in der Stadt“.

Ein besonderes und herzliches „Danke schön“ an den Leiter, Herrn Hans-Georg Spangenberg, und unsere 2. Vorsitzende, Frau Polina Pelts!

Am 22. Juni nahm unsere Gemeinde mit „Schalom“, der ukrainischen Gruppe und der Tanzgruppe „Chag Sameach“ am Kulturtag in Emmerthal teil. Es freut uns immer, dass Musik von und mit unseren Gemeindemitgliedern, und damit unseren Traditionen und unserer Kultur, einen Beitrag zur lebendigen Integration leisten. Herzlichen Dank an die Künstler!

Der interreligiöse Frauentreff hat es sich in diesem Jahr zum Thema gemacht, die Bedeutung der Musik in den monotheistischen Religionen anzuschauen. So gab es nach drei schönen Begegnungen in der Moschee, in der Synagoge und in der Kirche am Sonntag, den 23. Juni, von drei Gruppen eine Abschlussveranstaltung in unserer Synagoge. Integration lässt sich sehr gut mit Musik voranbringen. Wie schön und erfrischend war es, als multikultureller Gesang aus der Synagoge ertönte! Besonders schön war es, als zum Schluss zusammen gesungen worden war. „Oseh Schalom“, „Hevenu Schalom Aleichem“ und „Der Mandelzweig“ haben nie so süß geklungen. Wir danken allen Musikern für dieses wertvolle Projekt, welches zeigt, dass, wenn man will, Toleranz von den Lippen erklingen kann.



Am Schabbat Pinchas, den 29. Juni, feierten Familie Yan und Marie Glanz zur Geburt ihrer Tochter Charlotte, die am 14. Mai geboren wurde, eine Namensgebungs-Zeremonie, geleitet von Rabbinerin Irit Shillor. Familienangehörige aus Frankreich waren extra dafür angereist, um mit der Familie und der Gemeinde dieses freudige Ereignis gemeinsam zu feiern. Für uns alle ist es immer wieder ein lebendiges Zeichen von Zukunft, wenn wir Babys in unsere Mitte aufnehmen und begrüßen.

Synagogen-Besuch

Es ist immer wieder schön zu erleben, wie sehr unsere neue Synagoge nicht nur von unseren eigenen Mitgliedern von Herzen angenommen wird, sondern auch von den Mitbürgern und Mitbürgerinnen aus Hameln und Umgebung. Das Interesse, die Synagoge von innen zu sehen, von unserem jüdischen Glauben und der Tradition Neues zu lernen und eine lebendige Begegnung mit uns zu erleben, erfreut uns sehr. Es ist ein wahres Zeichen von Hoffnung und Heilung, von gelebter Integration und Toleranz, worauf wir in Hameln-Pyrmont stolz sein können.



Gesellschaft für
Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit
Hameln e.V.

Viele Mitglieder führen unsere Gäste in der Synagoge. Den Hauptteil der Führungen übernimmt Rachel Dohme. Wenn sie nicht kann, übernehmen Faina Pelts oder Peter Wendt die Vertretung. Letztlich hatten wir Besuch von der Tochter der ehemaligen jüdischen Bürgerin Ruth Keret, Naomi Bando mit ihrem Ehemann Peter aus Australien. Auch im Juni feierte Herr Hahn aus Hameln und jetzt aus Modi'in, Israel, Schabbat mit uns. Eine Führung eines Schüler-Austauschs zwischen Kalwaria, Polen, und Hameln vom Viktoria Luise Gymnasium übernahm unser Mitglied Frau Ioulia Berhowski. Kurz danach führten ihre Tochter Patrizia Berhowski und Frau Claudia Fischer eine Gruppe israelischer Basketballer aus Kiryat Motzkin bei Haifa durch die Synagoge und beantworteten Fragen zu unserem Gemeindeleben. Im August kommt die Familie Katzenstein. Herr Katzenstein stammte aus Hameln, wohnt mit seiner Familie heute in Israel. Sie werden einem Gottesdienst beiwohnen, der von Mitgliedern geleitet wird.

Es ist schön, dass sich so viele Mitglieder mit dieser wichtigen ehrenamtlichen Arbeit für die Gemeinde einbringen. Wir sagen allen herzlichen Dank!

Netzer-Gruppe Hameln

Die Kinder und Jugendlichen unserer Gemeinde freuen sich einmal im Monat auf ein gemeinsames Treffen mit Rabbiner Adrian Schell. Viel Spaß steht immer auf dem Programm. Im Juni gab es ausgelassene Freude mit einem Ausflug nach Hannover. Schauen Sie die Bilder an.



Sommermachane

Vom 28. 7. bis zum 11. 8. findet in diesem Jahr unsere **Sommermachane** in Österreich in der Nähe von Salzburg statt. Mehrere Kinder und Jugendliche aus unserer Gemeinde fahren mit. Wir wünschen ihnen viel Spaß mit Rabbiner Adrian und dem Madrichim-Team.

Jüdisches im Juli und August

Schabbat! Schabbat! Schabbat! Im Juli und August feiern wir Kabbalat Schabbat und hoffen auf eine volle Synagoge, erfüllt mit Gesang, Gebet und Gespräch. Am 9. August werden wir die 13-köpfige Familie Katzenstein (Hameln/Israel) zum Schabbat empfangen. Die Sommer-Gottesdienste werden von den Gemeindegliedern Rachel, Rebekka, Faina, Peter, der Gruppe Schalom und anderen geleitet. Wir freuen uns auf alle und besonders auf entspannte, freudige Gottesdienste.

Am 24. 8. findet ein Psalmenkonzert im Münster St. Bonifatius statt. Was geht uns uralte Dichtung heute an? David, der „Herrscher mit der Harfe“, hat sie vor 3000 Jahren als Sprechgesang mit Saitenspiel vorgetragen. Er sang Lieder in allen Lebenslagen. Er sang, um die erfahrene, gerade auch in Not und Verzweiflung hilfreiche Kraft Gottes weiterzugeben.

Die eindrucksvolle Bildsprache dieser uns überlieferten Psalmgesänge hat die Zeiten überdauert. Wir schätzen sie heute als Kulturerbe der Menschheit. So locken die Psalmen, bis zum heutigen Tag gesungen und musiziert zu werden.

Das Konzert „SOS Psalmen-Klänge“ am 24. August 2013 um 18 Uhr im Münster St. Bonifatius wird mit Sologesang, Holzblasinstrumenten, Orgel, Klavier und Perkussion aufgeführt werden.

Dazu wird unser Gemeindeglied und Jungkantorin Rebekka Dohme, USA, den Psalm 23 auf Hebräisch als liturgischen Psalmengesang vortragen.

Jahrestagung 11. Juli bis 14. Juli 2013 in Berlin/Spandau

Vom 11. bis 14. Juli 2013 findet die 19. Jahrestagung mit dem Thema „Liberales Judentum heute“ statt. Zu der Fülle hochkarätiger Vorträge und Seminare sowie feierlicher Gottesdienste in russischer und deutscher Sprache sind alle herzlich eingeladen. Anmeldeformulare liegen im Büro aus, es kann aber auch von der Website www.liberale-juden.de zusammen mit dem Programm herunter geladen werden.

In diesem Jahr haben wir am 12. und 13. Juli zusätzlich für Kinder ein spezielles interessantes Angebot, welches von jüdischen ErzieherInnen geleitet wird. Tagungssprachen sind Deutsch, Russisch und Englisch.



Mazel Tow

Wir gratulieren allen Kindern und Jugendlichen zum Schulabschluss für dieses Jahr und wünschen allen eine erholsame Ferienzeit!

Gute Besserung

Wir wünschen allen Menschen unserer Gemeinde, die zurzeit Schweres durchmachen, gute Genesung und Refuah Schlama. Wir sprechen für alle das Gebet Mi Scheberach beim Gottesdienst.

Unsere Gedanken, Gebete und Herzen sind bei ihnen.



Spenden – Tzedaka

Wir danken den folgenden Personen und Organisationen, die unser Gemeindeleben und den Synagogenbau mit großzügigen Spenden unterstützt haben.

Dank an Rabbiner Yuriy Kadnykov, Herrn John Smith, Frau Spangenberg und der Klasse 11 der HLA, Pastor Schlichting, Kreuzkirche Stadthagen, Frau Polina Bartenbaum, Pastorin Lonkwitz und der Klasse 11 der HLA, Frau Tigges und der Klasse 10, Viktoria-Luise-Gymnasium, Herrn Lassel, VFL Hameln, und Makabbi Kiryat Motkin, Israel, sowie Herrn Hans Weltner, Frau Rachel Dohme und wie immer Dank an Frau Ute Gibas.

Aus Amerika kam eine großzügige Spende von Familie Khan, Judy, Yoshi, Koki und Miko in Erinnerung an ihre Eltern, Miriam und Pinchas Arnovitz.

Mögen alle Spender für ihre Großzügigkeit gesegnet sein.

Baum des Lebens – Etz Chajim

Mit sommerlichen Temperaturen braucht auch unser Baum neue Blätter. Man kann mit der Beauftragung eines neuen Blattes besonderer Anlässe gedenken, z.B. Geburt, Bar oder Bat Mitzwa, Hochzeit, Dank, Jahrzeit, Erinnerungen oder Ehrungen und so auch dem Synagogenbau eine Spende zukommen lassen. Formulare liegen im Büro aus. Vielen Dank!

Neu zu sehen:

- Dr. Felix Peres: „In Erinnerung an meine Eltern Judif und Schimon Peres“
- Familie Dohme: „Landrat Rüdiger Butte In ewiger Erinnerung“

Neu bestellt ist:

- Polina Bartenbaum: „Zur Erinnerung an Alla Saminara von ihren Freunden“

Danke – Toda Raba

Wir danken allen, die immer wieder helfen, unsere Feste und vielen kulturellen Veranstaltungen so schön zu gestalten. Dank an alle. Sei es bei der Planung, Durchführung oder Organisation. Es gibt so viele regelmäßige Gruppen, ehrenamtlich von Mitgliedern für Mitglieder geleitet, von denen so viele profitieren. Wir danken allen und schätzen ihr Engagement sehr.

Jahrzeiten im Juli und August

Nataliya Zaychenko – 1. 07. 2003 / 1. Tammus 5763
Sergei Jevdokymov – 21. 07. 2008 / 18. Tammus 5768
Inge Dickmann – 16. 07. 2008 / 13. Tammus 5768
Ethel Lazer – 16. 08. 2009 / 26. Aw 5769
Wolodymr Zaslavsky – 29.07.2012 / 10. Aw 5772

Möge die Erinnerung an unsere Verstorbenen ein Segen für uns sein. Kaddisch wird während der Gottesdienste mit den Familienangehörigen gesprochen. Jahrzeitkerzen sind im Büro erhältlich. Wir bitten Sie, bereits zu Lebzeiten an eine Bestattungs-Vollmacht zu denken. Formulare sind im Büro erhältlich.

Schalom! Ihr Vorstand



Programm für Juli–August 2013 • Tammus–Aw–Elul 5773

Bürosprechzeiten: Montag, Mittwoch, Freitag: 9:00–17:00 Uhr

Bitte Vormerken! Regelmäßige Angebote:

Sprachkurse: P. Pelts und D. Vogelhuber, **Tanzkurs:** B. Markhaseev, **Yoga:** E. Lebedinskaja, **Hebräisch:** I. Edelstein

Die Bibliothek/Videothek ist am Dienstag und Donnerstag geöffnet.

Kassenstunde: Dienstag und Donnerstag: 9.00–16.00 Uhr

Bitte Vormerken! Bitte sprechen Sie mit Ihrer/em Kursleiter-in, ob in den Sommermonaten Juli-August die Kurse stattfinden.

Dienstag, 2. 7. 13	9.00 Uhr	Vorstandssitzung (nur für Vorstandsmitglieder)
Freitag, 5. 7. 13	17.30 Uhr	Kabbalat-Schabbat-Gottesdienst, Ltg. Peter Wendt und Gruppe Schalom
Freitag, 26. 7. 13	17.30 Uhr	Kabbalat-Schabbat-Gottesdienst, Ltg. R. Dohme & F. Pelts
Sonntag, 4. 8. 13	15.00 Uhr	Senioren-Café: Konzert „Romanzen“ von und für unsere Mitglieder
Dienstag, 6. 8. 13	9.00 Uhr	Vorstandssitzung (nur für Vorstandsmitglieder)
Freitag, 9. 8. 13	17.30 Uhr	Kabbalat-Schabbat-Gottesdienst, Ltg. Rachel und Rebekka Dohme Geehrte Gäste: Familie Katzenstein, Tel Aviv
Freitag, 23. 8. 13	17.30 Uhr	Kabbalat-Schabbat-Gottesdienst, Ltg. Rachel und Rebekka Dohme

Außerhalb der Gemeinde

Donnerstag, 15. 8. 13	19.30 Uhr	Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Lesung: „Couragierte Frauen“, Frau Altkrüger-Roller Haus der Kirche, Hameln
Samstag, 24. 8. 13	18.00 Uhr	„Psalmen-Klänge“, Ltg. Frau I. Langhorst 23. Psalm auf Hebräisch, Rebekka Dohme Münster St. Bonifatius, Hameln

Wir wünschen allen Mitgliedern, Freunden und Förderern eine schöne Sommerzeit!



Jüdische Gemeinde Hameln e.V.

Mitglied der Union progressiver Juden in Deutschland

Mitglied der Weltunion progressiver Juden

Mitglied des Zentralrates der Juden in Deutschland

Bürenstrasse, Synagogenplatz 1, 31785 Hameln • Tel/Fax: 05151/925625

www.JGHReform.org • Email: jgh@jghreform.org

Geschäftsstelle: Neue Heerstraße 35, 31840 Hess. Oldendorf

Tel.: 05152/8374 Fax: 05152/962915

Email: racheldohme@jghreform.org

Commerzbank Hameln BLZ 254 800 21 Konto 0434032200

[Gemeindebrief Archiv](#)